



### ÜBUNGSANLEITUNG „TEAMS IM DREIECK“

#### ZIEL

Teammitglieder erkennen Zusammenhänge im Team bzw. wie sich bereits kleine Interventionen auf das Gesamtsystem auswirken.

#### ZEITBEDARF

35 Minuten (15 Minuten Übung, 20 Minuten Auswertung/Reflexion)

#### AKTEUR\*INNEN

Mindestens 5 Personen, nach oben keine Grenze

#### VORBEREITUNG

Diese Übung bedarf keinem Material und kann sehr gut im Freien Bzw. in einem großen Raum (Werkstatt, Halle) durchgeführt werden.

#### EINSTIMMUNG

Die Gruppe wird gebeten sich in einem Kreis aufzustellen. Dann beginnt die Einleitung:

„Ich möchte mit euch ein kleines Experiment durchführen. Hierzu ist es erforderlich, dass sich alle von euch – Achtung: ganz wichtig! – ausschließlich in Gedanken, bitte nicht kommunizieren – zwei Personen aussucht. Niemand außer dir selbst weiß, um wen es sich dabei handelt.“

Eine Minute Zeit geben und dann: „Hat jeder seine Wahl getroffen?“  
Wenn noch nicht, dann nochmals Zeit geben und betonen, „dass es sehr wichtig ist, dass jeder seine Wunschpersonen geheim hält!“

#### ÜBUNG

„Die Aufgabe ist es nun, dass du mit den zwei ausgesuchten Personen ein gleichseitiges Dreieck bildest. Dabei darf aber nicht kommuniziert werden, auch nicht über Blicke oder Gesten! Die Seitenlänge des Dreiecks kann beliebig sein. Wichtig ist nur, dass alle Seiten gleich lange sind. Die Aufgabe für euch als Team ist gelöst, wenn alle gleichzeitig ihre Dreiecke gebildet haben. Bitte startet jetzt und denkt daran: Es ist nicht erlaubt zu kommunizieren!“

Die Gruppe setzt sich nun in Bewegung. Es dauert einige Zeit, bis das Team in ein Gleichgewicht kommt. Sobald sich eine Person bewegt, müssen auch andere, die in Dreiecken beteiligt sind, sich neu positionieren. Dies führt am Anfang zu einem Durcheinander, das sich jedoch nach und nach auflöst. In der Regel dauert der Prozess zwischen fünf bis zwölf Minuten bis die Balance gefunden ist.

#### AUSLEITUNG

Sobald die Aufgabe gelöst scheint, wird gefragt: „Wie ich sehe, habt ihr nun ein Gleichgewicht erreicht.“ Spannend ist, ob tatsächlich alle in einem gleichseitigen Dreieck mit den Personen stehen, die sie sich zu Anfang ausgesucht haben. Ich schlage vor: Wir schauen einfach einmal nach: XY wen hast du dir ausgesucht...?“

Im Stuhl/Stehkreis kann die Reflexion erfolgen. Jedoch auch in kleineren Teams ist dies mit Kartenabfrage möglich:

## REFLEXIONS- FRAGEN

---

- Wie hast du die Übung erlebt?
- Hast du gemerkt, wer mit dir ein Dreieck bilden wollte?
- Warum hat es so lange gedauert, bis ein stabiles Gleichgewicht ...
- Weitere Fragen möglich!

## REFLEXION VON TRAINER- SEITE

---

„Alle Personen in einem Team sind wie in einem Mobile verbunden. Gibt einer einen Impuls, so hat das weitreichende Konsequenzen. Insofern ist es z. B. als Teamleiter\*in/Ausbildner\*in/ältester Lehrling auch notwendig, sich bewusst zu machen, dass sich Teams nicht 1:1 steuern lassen. Jede Intervention zieht weite Kreise. Zu komplex sind die Strukturen in Teams.“

Diese Übung ließe sich fortführen, mit einem Input oder einer weiteren Übung bzw. Reflexion oder Erarbeitung durch die Beteiligten, wie Kommunikation im Team gelingt/gelingen kann.